

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2016

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

1. Bundesverkehrswegeplan

Bürgermeister Ogger informierte das Gremium über die erfreuliche Nachricht, dass die Ortsumfahrung B10 Urspring als vordringlicher Bedarf im Bundesverkehrswegeplan verankert wurde. Dies bedeutet im besten Falle dass die Ortsumfahrung bis zum Jahre 2030 in der Planung und Finanzierung gesichert ist. Der Wehmutstropfen bleibt, dass Amstetten lediglich im erweiterten Bedarf Berücksichtigung fand und damit die Ortsumfahrung Amstetten und Urspring separat betrachtet werden müsse. Die Gemeinde Amstetten werde in einer außerordentlichen Gemeinderatsitzung darüber entscheiden, ob Amstetten an einer gemeinsamen Ortsumfahrung festhalte. Die Verwaltung werde abwarten, wie Amstetten an diesem Abend die Weichen stelle und dann entsprechend reagieren.

2. Bescheid RP Tübingen

Die Verwaltung erhielt vom RP Tübingen einen positiven Bescheid über 103.000 € an Zuschüssen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die beiden eingereichten Maßnahmen (Aufstockung Gemeinschaftsschule und Außenanlagen Kinderhaus Urspring).

3. Landesstraße von Lonsee nach Urspring L1170 RP Tübingen

Die Landesstraße L1170 von Lonsee nach Urspring wird vom Land komplett saniert. Das Land werde einen neuen Belag aufbringen. Die Maßnahme soll in ca. 10 Arbeitstagen zwischen Mai und Juli 2016 umgesetzt werden.

4. Bürgerentscheid

Die Bürgerinitiative gab bei der Verwaltung insgesamt 385 gültigen Stimmen ab. Die Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens soll am 09.05.2016 im öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung gefasst werden. Die Verwaltung schlug als Termin für den Bürgerentscheid den Sonntag, 26.06.2016 vor. Spätestens 20 Tage vor dem Wahltag werde eine gemeinsame Informationsbroschüre an alle Haushalte verteilt werden. Das hydrogeologische Gutachten sei von der Verwaltung in der Zwischenzeit in Auftrag gegeben worden. Es werde darüber hinaus zeitnah nochmals eine Informationsveranstaltung in der Mühlbachhalle stattfinden.

Tiefbauarbeiten in der Gemeinde – Vergabe

Nach Vorberatung im Lonsee-Ausschuss am 16.02.2016 hatte die Gemeinde verschiedene Straßenbauarbeiten ausgeschrieben, wobei der Hauptanteil auf die Sanierung der Haldestraße entfällt. Von den 7 zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Firmen nahmen 3 Firmen teil, günstigster Bieter bei der Submission am 23.03.2016 war die Firma Eckle, Langenau. Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Wassermüller geprüft. Die Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2016 bei verschiedenen Haushaltsstellen veranschlagt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Belagsarbeiten für verschiedene Straßenmaßnahmen im Jahr 2016 (Sanierung Haldestraße, Verkehrsübungsplatz, Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet) zum Angebotspreis von 467.912,91 € an den günstigsten Bieter, die Firma Eckle aus Langenau, zu vergeben.

Eigenbetrieb Wasserversorgung - Erwerb von stationären Geräuschloggern zur Reduzierung von Wasserverlusten für Lonsee – Vergabe

Bürgermeister Ogger erläuterte, dass die Gemeinde für den Eigenbetrieb Wasserversorgung im Vorjahr 32 Geräuschlogger beschaffte, nachdem die Wasserverluste der Gemeinde seit einigen Jahren bis zu 18,7 % betragen. Da insbesondere im Ortsteil Urspring die Verluste besonders hoch waren, wurden diese im März 2015 im Leitungsnetz von Urspring installiert. Es handelt sich um „korrelierende Geräuschlogger“, die an den Wasserschächten im gesamten Ortsteil angebracht wurden, wodurch die Leckstellen nahezu exakt festgestellt werden können. Durch die im Vorjahr eingebauten Logger konnten mehrere Rohrbrüche mit Dauerverlusten erkannt werden. Die Wasserverluste in Urspring reduzierten sich dadurch von 16.140 cbm im Jahr 2014 auf 11.634 cbm in 2015. Die Verwaltung hat daher vorgesehen, die Bereiche Sonnenbühl sowie den alten Ortskern von Halzhausen in diesem Jahr ebenfalls mit Geräuschloggern abzudecken und dadurch die Wasserverluste noch weiter einzudämmen. Da bereits im Vorjahr die Entscheidung zugunsten des Systems „SEBA“ gefallen war und sich dieses System bewährt hat, sollte auch die Ergänzungsbeschaffung bei der Fa. Seba-KMT erfolgen. Der Angebotspreis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Für die Anschaffung sind Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € im Vermögensplan der Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung veranschlagt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Anschaffung 30 weiterer Geräuschlogger des Fabrikats „Sebalog“ incl. Zubehör über den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ bei der Fa. Seba-KMT, Braunbach, zum Angebotspreis von 18.723,52 € netto, für die Ortsteile Lonsee und Halzhausen.

Erwerb von Funkmeldeempfängern und Einsatzkleidung der Feuerwehr – Vergabe

Im Jahr 2009 wurde aus wirtschaftlichen Gründen beschlossen, die Feuerwehr in den Teilorten Ettlenschieß, Halzhausen, Luizhausen, Radelstetten und Sinabronn nur noch über Handy zu alarmieren. Die Technik galt als ausgereift und war schon in vielen Gemeinden erfolgreich im Einsatz. Die Gemeinde ersparte sich so die Ersatzbeschaffung von Funkmeldeempfängern. Neben wirtschaftlichen Gründen war auch ausschlaggebend, dass bei den Angehörigen der Feuerwehr die Bereitschaft zur Mitführung eines Handys weitaus höher ist als die ständige Mitführung eines Funkmeldeempfängers. In der Zwischenzeit zeigte sich, dass dieses System nur ein zusätzliches Alarmierungsmittel sein kann. Hintergrund: Bei einigen Providern der Handyverträge von Angehörigen der Feuerwehr gab es Probleme der Übermittlung.

Daher sollten 96 Funkmeldeempfänger beschafft werden um eine sichere Alarmierung zu gewährleisten. Des weiteren wurden in den Jahren 2013-2015 neue Einsatzjacken und Hosen für die Abteilungen Lonsee, Urspring, Luizhausen, Halzhausen, Radelstetten und Teilen von Sinabronn angeschafft wurden. Diese haben sich im Einsatz bewährt, deshalb sollen nun die Abteilungen Ettlenschieß und Sinabronn mit der neuen Bekleidung ausgestattet werden. Es handelt sich hierbei um 25 Einsatzjacken und 30 dazugehörige Hosen. Beim Angebot der Fa. Ziegler beträgt der Preis für die Kombination Hose und Jacke 588,40 Euro brutto.

Mit großer Mehrheit stimmte der Gemeinderat zu, dass für die Feuerwehr bei der Fa. Funkcenter, Merklingen neue Funkmeldeempfänger zum Angebotspreis von 26.046,72 Euro brutto beschafft werden sowie neue Einsatzkleidung bei der Fa. Ziegler, Giengen/Brenz zum Angebotspreis von 16.134,77 Euro brutto.

Vereinsförderung

Mit Schreiben vom 19.02.2016 wurde vom Sportverein Lonsee der Antrag auf Bezuschussung von 2 Fußballtoren für 944,69 Euro brutto gestellt. Laut Vereinsförderung kann dem SV Lonsee ein Investitionszuschuss in Höhe von 20 % dieser Kosten gewährt werden. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass dem SV Lonsee ein Investitionszuschuss über 188,94 Euro gewährt wird.

Bericht über die Entwicklung der Kinderzahlen in den Kindergärten und Schulen

Frau Denzel, Leitung des Fachbereiches III, stellte den jährlichen Bericht zur Entwicklung der Kinderzahlen in den Kindergärten und Schulen vor. Sie erläuterte, dass das Jahr 2015 mit insgesamt 51 Geburten wieder ein geburtenreiches Jahr gewesen sei. In den letzten Jahren war die Geburtenrate geprägt von schwankenden Zahlen mit leichtem Abwärtstrend. Seit 2013 steigt die Geburtenrate wieder an.

Die Kindergartenplanung, basierend auf der Meldestatistik, zeige für die nächsten 3 Jahre bei den 3-6 Jährigen eine konstante Zahl bei durchschnittlich 180 Kindern. Demgegenüber stehen bei den 3-6 Jährigen insgesamt 191 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Die aktuellen Belegungszahlen:

Kindergarten Halzhausen:	40 Plätze von 47 Plätze
Kindergarten Ettlenschieß:	19 Plätze von 25 Plätzen
Kindergarten Urspring:	44 Plätze von 47 Plätzen
Kinderhaus Lonsee:	69 Plätze von 72 Plätzen
Krippe Ettlenschieß:	7 Plätze von 10 Plätzen
Krippe Lonsee:	9 Plätze von 10 Plätzen
Betreute Spielgruppen Urspring:	20 Plätze von 20 Plätzen

Die aktuellen Schülerzahlen betragen in der Grundschule Lonsee 113 Schüler und in der Grundschule Urspring 62 Schüler. Dieses Niveau werde sich laut der Grundschulplanung in beiden Schulen so einpendeln. Die Schülerzahlentwicklung des aktuellen Schuljahres an der Grundschule Lonsee verdeutlicht, dass die Grundschule ihre Raumkapazitäten wieder völlig ausschöpfen muss und damit die Entscheidung zur Erweiterung der Gemeinschaftsschule genau im richtigen Moment getroffen wurde.

An beiden Grundschulen gebe es die Schulkindbetreuung. Sie wurde zum Schuljahr 2013/2014 entsprechend dem Bedarf der Eltern und Schüler neu ausgerichtet und besteht derzeit aus 3 Bausteinen - der Kernzeitbetreuung, der Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung an 8 Wochen im Jahr. Die aktuellen Belegungszahlen zeigen, dass die Schulkindbetreuung sehr gut angenommen werde. In Urspring werde die Schulkindbetreuung zum neuen Schuljahr hin neu ausgerichtet und findet zukünftig in den Räumen der Grundschule statt (wie in Lonsee). Die Gemeinschaftsschule am Schulstandort Lonsee beherbergt die Klassen 5-7. Die Werkrealschulklassen laufen nach oben hin aus.

Ortskernsanierung Lonsee – 3. Änderungssatzung

Das Gremium beschloss einstimmig die 3. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern II“. Grund hierfür war die Neufestlegung des Sanierungszeitraumes. Vom Land Baden-Württemberg erhielt die Gemeinde zwischenzeitlich die Verlängerungsmeldung des Bewilligungszeitraumes bis 30.04.2019.

Annahme von Spenden

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Annahme folgender bei der Gemeinde eingegangenen Spenden:

- Frauenchor Urspring, Urspring, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für die Aussegnungshalle Friedhof Urspring,
- Landfrauen Urspring-Reutti, Urspring, über eine Geldzuwendung von 150,00 Euro für die Aussegnungshalle Friedhof Urspring,

- Günter Hößle, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 38,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Halzhausen,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG, Langenau, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschieß,

Bürgermeister Ogger bedankte sich bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Bebauungsplan „Sinabronner Straße“ Lonsee, 2. Änderung sowie Bebauungsplan „Amtäcker Lonsee, 2. Änderung– Satzungsbeschlüsse

Für das Baugebiet „Sinabronner Straße Teil III“ wurde der bestehende, rechtskräftige Bebauungsplan im April 1980 neu gefasst. Für das Baugebiet „Amtäcker“ wurde im Jahr 1975 ein qualifizierter Bebauungsplan aufgestellt, im Juni 1980 wurde bereits die 1. Änderung des Bebauungsplans rechtskräftig. Die für die damaligen Bebauungspläne üblichen, sehr engen Festlegungen der Baufenster und die Unzulässigkeit von Garagen, Carports und Nebenanlagen außerhalb dieser Baufenster spiegeln nicht mehr die heutige Bevölkerungssituation wieder und sind dementsprechend nicht mehr zeitgemäß.

Die Lebenssituation vor Ort ist geprägt durch vermehrten Pendelverkehr und eine höhere Anzahl an PKWs/Haushalt als in den 80er Jahren. Dem Wunsch der Anwohner, Ihre Fahrzeuge auf den eigenen Grundstücken geschützt abstellen zu können, soll entsprochen werden. Durch die beiden Satzungsbeschlüsse ebnete der Gemeinderat den Weg für eine zeitgemäße Nutzung.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- a) Erweiterung der bestehenden Nachbehandlungshalle für Betonsteine in Amstetten, Hauptstraße 5-7, FlstNr. 829/5 und in Lonsee-Urspring FlstNr. 909/1
- b) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Erich-Kästner-Ring 22, Flst.Nr. 2515/16
- c) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Lonsee, Nelkenstraße 19, Flst.Nr. 711/14
- d) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Lonsee, Haldestraße 2, Flst.Nr. 2018